

Anlage 4.4: Fachanhang Deutsch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
 - 1.4.1 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen
 - 1.4.2 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen, aus denen ausschließlich Vorlesungen als Lehrveranstaltungen gewählt werden
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen
 - 3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft
 - 3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Deutsch in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Die Studierenden verfügen über fundierte Kompetenzen in den Bereichen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Fachdidaktik. Sie kennen die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur in ihren historischen, kulturellen, sozialen, medialen und regionalen Zusammenhängen und sind mit den Grundzügen der Entwicklung der niederdeutschen Sprache und Literatur vertraut. Sie verfügen über ein strukturiertes Fachwissen in den grundlegenden Teilgebieten der Studienbereiche und sind sowohl mit den Grundlagen der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie als auch mit grundlegenden Aspekten von Sprachgebrauch, Sprachwandel, Spracherwerb und Sprachentwicklung sowie von Mehrsprachigkeit vertraut. Im literaturwissenschaftlichen Bereich verfügen die Studierenden unter anderem über grundlegende Kenntnisse wesentlicher Autorinnen und Autoren und Werke bzw. Medien der deutschen Literatur sowie über Kenntnisse relevanter Gattungen, Textsorten und Textformen.

und medialer Bildung darzustellen, zu begründen und aus fachlicher Sicht zu bewerten. Sie verfügen zudem über kommunikative und soziale Kompetenz.

Die begleitende fachdidaktische Ausbildung bereitet die Studierenden darauf vor, Deutschunterricht an Gymnasien in den unterschiedlichen Jahrgangstufen zu planen, zu realisieren und auszuwerten. Dazu wird in den Teilbereichen Sprach- sowie Literatur- und Mediendidaktik zunächst ein breites Wissensfundament erarbeitet, welches Erkenntnisse fachdidaktischer Forschung – beispielsweise aus der Schreibprozess-, der Lesesozialisations-, der fachspezifischen Lernausgangslagenforschung – ebenso umfasst wie theoretisch fundierte Konzepte und Modellierungen von Lehr-Lernprozessen im Deutschunterricht. Auf diese Kenntnisse aufbauend wird in engem Berufsfeldbezug fachdidaktisches Handlungswissen aufgebaut, welches in Hinblick auf Schul- und Praktikumserfahrungen und die Vorstellungen von dem künftigen beruflichen Arbeits- und Rollenverständnis hin reflektiert wird. Dabei werden als Bezugsgrößen sowohl administrative Vorgaben in Form aktueller Curricula wie auch Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung mit einbezogen und in Hinblick auf Passung überprüft. Die Schnittstellen zu Grundschule und Orientierungsstufe finden dabei besondere Berücksichtigung.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Deutsch in dem Studiengang Lehramt an Gymnasien sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Hierbei sind in der Fachwissenschaft ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. In der Fachdidaktik wird ein Wahlpflichtmodul vorgehalten, welches alternativ zum *Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch* gewählt werden kann, jedoch nur unregelmäßig angeboten wird.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	PM	12	unbenotet	1. oder 2. Sem. ¹
Grundlagen der Literaturgeschichte	PM	12	unbenotet	1. oder 2. Sem. ¹
Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	PM	6	unbenotet	3. Sem.
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	PM	6	benotet	3. Sem.
Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	PM	6	benotet	4. Sem.

Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch	PM	6		4. Sem.
Spezialisierung Linguistik	PM	12	benotet	5., 7. oder 8. Sem. ²
Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne	PM	6	benotet	6. Sem.
Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur	PM	12	benotet	5., 7. oder 8. Sem. ²
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	PM	12	benotet	5., 7. oder 8. Sem. ²
Profilbildung Literaturwissenschaft	PM	6	unbenotet	9. Sem.
Profilbildung Linguistik	PM	6	unbenotet	9. Sem.
Prüfungsmodul Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung für Lehramt an Gymnasien ³	PM	3	benotet	10. Sem.

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch	PM	3	benotet	3. Sem.
Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch	PM	3	benotet	4. Sem.
Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch	WPM	6	unbenotet	6. Sem.
Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung für Lehramt an Gymnasien ³	PM	3	benotet	10. Sem.

¹ Die Module *Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

² Die Module *Spezialisierung Linguistik*, *Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur* und *Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit/Niederdeutsche Philologie* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

³ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

1.4.1 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen

a) Erledigen von Hausaufgaben:

Hausaufgaben sind Aufgaben, die zur Vorbereitung des Erwerbs und des Einübens von Wissen und Kompetenzen in jeder Sitzung eines Seminars oder einer Übung einzeln oder in Gruppen erledigt werden. Das können zum Beispiel angelegte Quellentextanalysen oder angeleitete Lektüren von veranstaltungsbegleitenden Fachtexten sein. Die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Vorbereitung werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

b) Ergebnisprotokoll:

Ein Ergebnisprotokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die Ergebnisse einer Seminarsitzung. Der Umfang soll 1–2 Seiten nicht überschreiten und wird einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen) erarbeitet und in der nachfolgenden Sitzung kurz präsentiert.

c) Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung:

Die Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung ist eine methodisch eigenständige Durchführung einer (oder eines Teils einer) vorher didaktisch mit der Lehrenden/dem Lehrenden abgesprochenen Seminarveranstaltung. Sie umfasst Literaturrecherche und Literaturlauswertung, Auswahl von Schwerpunkten der Wissensvermittlung und von geeigneten Präsentationsweisen sowie die Organisation der Diskussion im Plenum. Eine solche Gestaltung einer Sitzung leistet die Studentin/der Student einmal einzeln oder in einer Gruppe.

d) Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar:

Die Mitarbeit an Arbeitsgruppen in einem Seminar ist eine von der/dem Lehrenden angeleitete und unterstützte Bearbeitung von Themenkomplexen durch studentische Arbeitsgruppen im Umfang von 10–30 Minuten während einer Seminarsitzung. Im Anschluss werden die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar präsentiert und diskutiert.

e) Moderation einer Seminardiskussion:

Die Moderation einer Seminardiskussion ist die methodisch eigenständige Organisation und Führung einer vorher fachwissenschaftlich und didaktisch mit der/dem Lehrenden abgesprochenen Seminardiskussion. Sie umfasst eine fachwissenschaftliche Vorbereitung und eine methodische reflektierte Durchführung.

f) Referat: 20–30 Minuten

g) Lektürekontrolle

Eine Lektürekontrolle ist eine von der/dem Lehrenden angekündigte schriftliche Überprüfung der Lektürekennntnisse eines für eine Lehrveranstaltung zu lesenden Textes, der eine Grundlage für die weitere Seminararbeit ist.

h) Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs im Seminar:

Der Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einem Seminar ist ein seminarbegleitender (letzte Sitzung einer Lehrveranstaltung) oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung erfolgreicher schriftlicher Test im Umfang von max. 90 Minuten, in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung(en) erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

1.4.2 Prüfungsvorleistungen und/oder Prüfungs-/Studienleistungen in ausgewählten Modulen, aus denen ausschließlich Vorlesungen als Lehrveranstaltungen gewählt werden

Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einer Vorlesung:

Der Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs in einer Vorlesung ist

- a) ein vorlesungsbegleitender oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung erfolgreicher schriftlicher Test im Umfang von max. 60 Minuten (z.B. 1 Test à 60 Minuten, 3 Tests à 20 Minuten oder ähnlich), in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.

- b) eine mündliche Gruppenkonsultation (mündliches Gruppengespräch) im Umfang von max. 30 Minuten, in dem der Erwerb studienrelevanten Wissens aus der Lehrveranstaltung überprüft wird.

Die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistung erfolgt spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	1,5 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen¹ Modulnummer: 6180000 Lehrform/SWS: S/4 Vorleistung: siehe Modulbeschreibung Art/Dauer/Umfang: Klausur (150 min) LP: 12				Fachwissenschaft 2 LP: 12				Bildungswissenschaft LP: 6				30			
2	Grundlagen der Literaturgeschichte¹ Modulnummer: 6180010 Lehrform/SWS: VS/6 Vorleistung: siehe Modulbeschreibung Art/Dauer/Umfang: Hausarbeit (10-15 Seiten) LP: 12				Fachwissenschaft 2 LP: 12				Bildungswissenschaft LP: 6				30			
3	Grundlagen Allg. und regionale Asp. d. Literatur Modulnummer: 6180020 Lehrform/SWS: V/4 Vorleistung: keine Art/Dauer/Umfang: siehe Modulbeschreibung LP: 6		Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte d. Dt.² Modulnummer: 6180040 Lehrform/SWS: VS/4 Vorleistung: siehe Modulbeschreibung Art/Dauer/Umfang: Klausur (90 min) LP: 6		Einf. i. d. Lit.-didaktik Dt.² Modulnummer: 6180110 Lehrform/SWS: V/2 Vorleistung: keine Art/Dauer/Umfang: Klausur (90 min) LP: 3		Fachdidaktik 2 LP: 6		Fachwissenschaft 2 LP: 12				30			
4	Weiterführung Allg. u. regionale Asp. d. Literatur² Modulnummer: 6180060 Lehrform/SWS: S/2 Vorleistung: siehe Modulbeschreibung Art/Dauer/Umfang: Hausarbeit (10-15 Seiten) LP: 6		Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch Modulnummer: 6180030 Lehrform/SWS: VU/2 Vorleistung: siehe Modulbeschreibung Art/Dauer/Umfang: Klausur (90 min) LP: 6		Einf. d. Sprachdidaktik Dt.² Modulnummer: 6180120 Lehrform/SWS: V/2 Vorleistung: keine Art/Dauer/Umfang: Klausur (90 min) LP: 3		Fachdidaktik 2 LP: 6		Fachwissenschaft 2 LP: 12				Sozialpraktikum LP: 3	33		
5	Spezialisierung Linguistik^{2,3} Modulnummer: 6180090 Lehrform/SWS: VS/4 Vorleistung: siehe Modulbeschreibung Art/Dauer/Umfang: Hausarbeit (20 Seiten) LP: 12				Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch⁴ Modulnummer: 6180140 Lehrform/SWS: S/SPÜ 6 Vorleistung: siehe MB Art/Dauer/Umfang: pP/Bericht LP: 6		Fachdidaktik 2 LP: 6		Fachwissenschaft 2 LP: 12				30			
6	Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne² Modulnummer: 6180070 Lehrform/SWS: VS/4 Vorleistung: siehe Modulbeschreibung Art/Dauer/Umfang: mP (30 Min.) LP: 6		Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch⁴ Modulnummer: 6180140 Lehrform/SWS: S/SPÜ 6 Vorleistung: siehe MB Art/Dauer/Umfang: pP/Bericht LP: 6		Fachdidaktik 2 LP: 6		Fachwissenschaft 2 LP: 6		Bildungswissenschaft LP: 6		Orientierungspraktikum LP: 3		27			
7	Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur^{2,3} Modulnummer: 6180100 Lehrform/SWS: VS/4 Vorleistung: siehe Modulbeschreibung Art/Dauer/Umfang: Hausarbeit (20 Seiten) LP: 12				Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch⁴ Modulnummer: 6180140 Lehrform/SWS: S/SPÜ 6 Vorleistung: siehe MB Art/Dauer/Umfang: pP/Bericht LP: 6		Fachdidaktik 2 LP: 6		Fachwissenschaft 2 LP: 12				Bildungswissenschaft LP: 6	30		
8	Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit/ Niederdeutsche Philologie^{2,3} Modulnummer: 6180090 Lehrform/SWS: VS/4 Vorleistung: siehe Modulbeschreibung Art/Dauer/Umfang: Hausarbeit (20 Seiten) LP: 12				Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch⁴ Modulnummer: 6180140 Lehrform/SWS: S/SPÜ 6 Vorleistung: siehe MB Art/Dauer/Umfang: pP/Bericht LP: 6		Fachdidaktik 2 LP: 6		Fachwissenschaft 2 LP: 12				Bildungswissenschaft LP: 6	30		
9	Profilbildung Literaturwissenschaft Modulnummer: 6180170 Lehrform/SWS: VS/6 Vorleistung: siehe Modulbeschreibung Art/Dauer/Umfang: siehe Modulbeschreibung LP: 6		Profilbildung Linguistik Modulnummer: 6180150 Lehrform/SWS: VS/6 Vorleistung: siehe Modulbeschreibung Art/Dauer/Umfang: siehe Modulbeschreibung LP: 6		Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung für Lehramt an Gymnasien LP: 3		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung LP: 3		Fachwissenschaft 2 LP: 12				Hauptpraktikum LP: 9		36	
10	Prüfungsmodul Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung für Lehramt an Gymnasien extern (LPA) Modulnummer: keine Lehrform/SWS: keine Vorleistung: siehe LPVO Art/Dauer/Umfang: mP 60 min LP: 3		Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung für Lehramt an Gymnasien LP: 3		Abschlussmodul Fachdidaktik 2 inkl. Staatsexamensprüfung LP: 3		Staatsexamensprüfung Fachwissenschaft 2 für Lehramt an Gymnasien extern (LPA) Modulnummer: keine Lehrform/SWS: keine Vorleistung: siehe LPVO Art/Dauer/Umfang: mP 60 min LP: 3				Staatsexamensarbeit extern (LPA) Modulnummer: keine Lehrform/SWS: keine Vorleistung: siehe LPVO Art/Dauer/Umfang: Hausarbeit 50 Seiten LP: 15		24			

LEGENDE	LP	105	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung
Fachwissenschaft Deutsch	15	Fachdidaktik Deutsch	15	M.Ab.	S	Seminar
Fachwissenschaft 2	105	Fachdidaktik 2	15	SWS	OS	Online-Seminar
Fachdidaktik 2	15	Bildungswissenschaft	30	Min	Ü	Übung
Praktika	15	Praktika	15	mP	PR	Praktikumsveranstaltung
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15	LPA	K	Konsultation
			300	PL	PJ	Projektveranstaltung
					SPÜ	Schulpraktische Übung
					pP	Praktische Prüfung

- Die fachwissenschaftlichen Module *Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen* und *Grundlagen der Literaturgeschichte* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.
- Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.
- Die fachwissenschaftlichen Module *Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur* sowie *Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit/Niederdeutsche Philologie* können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.
- Alternativ zum Modul *Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch* können die Studierenden das Wahlpflichtmodul *Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch* absolvieren. Dieses wird jedoch unregelmäßig angeboten.

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/Dauer/Umfang	LP
Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch	6180130	S/PJ/SPÜ/6	siehe Modulbeschreibung	1 prakt. Prüf. u. Bericht	6

3. Modulbeschreibungen

3.1 Modulbeschreibungen Fachwissenschaft

Kategorie	Inhalt				
	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen				
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Linguistics: Language Structures and Norms				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Zur Vorbereitung auf das Modul wird die Reaktivierung der im Schulunterricht erworbenen Kenntnisse über Bau und Funktionen der Sprache sowie eine intensive Beschäftigung mit der geltenden Regelung der deutschen Orthographie empfohlen.				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe wichtiger systemlinguistischer Teildisziplinen, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden der behandelten Teildisziplinen, - Systemnormen der deutschen Gegenwartssprache, - Hilfsmittel der linguistischen Analyse (Wörterbücher u. a. Normkodifizierungen). <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Analyse sprachlichen Materials und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das erworbene Basiswissen der Einzeldisziplinen vernetzen und weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff wird von Studierenden in den Wintersemestern in der Regel zusätzlich ein Tutorium angeboten.</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (150 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180000

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturgeschichte								
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the History of Literature								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur								
Sprache									
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte (von den Anfängen bis zur Gegenwart) und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen variantenreiche Möglichkeiten der Analyse und Interpretation. Ausgeleuchtet werden dabei die spezifischen literaturgeschichtlichen Hintergründe, Perspektiven, die sich etwa unter Berücksichtigung von Poetik, Rhetorik und Literaturkritik und der zeitgenössischen Debatten ergeben.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden können in Bibliographien, Datenbanken und allgemeinen sowie besonderen Nachschlagewerken recherchieren und den jeweiligen Forschungsstand erarbeiten.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Entwicklungen in der Literaturgeschichte und ihrer Theorie.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden sind befähigt, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen, besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können auch in zwei Semestern studiert werden. Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff kann von Studierenden zusätzlich ein Tutorium angeboten werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	<hr/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	4 SWS								
<hr/>									
Gesamt	6 SWS								

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) im Seminar Grundkurs Literaturwissenschaft und im Seminar zur Geschichte der deutschen Literatur <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180010

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Literature: General and Regional Aspects of Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich Sprache	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Seminar Grundkurs Literaturwissenschaft aus dem Modul Grundlagen der Literaturgeschichte
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen auf dem Gebiet der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft. Dazu gehören insbesondere Kenntnisse hinsichtlich der Methoden und Modelle, welche die praktische, analytische und interpretatorische Arbeit begründen und leiten. Sie erweitern ihre Kenntnisse über die Grundlagen der Literaturgeschichte. Die Studierenden besitzen zudem grundlegende Kenntnisse über Erscheinungsformen und relevante Vertreter regional gebundener Literatur, insbesondere der älteren und gegenwärtigen niederdeutschen Literatur, und sind in der Lage, diese in ihre sprachlichen, systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden beherrschen die fächerübergreifenden methodologischen Grundlagen der Geisteswissenschaften. Sie haben die wissenschaftstheoretische Grundlegung der Germanistik bzw. für den fachlichen Teil der Lehramtsausbildung erarbeitet. Sie besitzen zudem vertiefte Kenntnisse über methodisch differierende Varianten der Analyse und Interpretation. Besonderer Wert wird dabei auf die aktuelle theoretische Diskussion gelegt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenz): Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der Wahl textspezifisch geeigneter Lektürestrategien, über Sicherheit im Entwickeln von Argumentationsmustern zur Begründung der Methodenwahl sowie im Entwickeln von Kriterien der Methodenkritik. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse auf Texte verschiedener Sprachstufen, -formen, Medien und Gattungssysteme sowie auf Formen regionalbezogener bzw. regionalsprachlicher Literatur anzuwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden besitzen einen Überblick über die historischen Entwicklungen in der Literaturtheorie und ihren gegenwärtigen Stand. Sie besitzen zudem einen Überblick über die historische Entwicklung der niederdeutschen Literatur und deren sprachliche, systematische, mediale, soziale und kulturelle Kontexte.</p>

	Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können ausgewählte Aspekte des erworbenen Wissens beschreiben, komplexe Sachverhalte verständlich darstellen, Interpretationsmöglichkeiten diskutieren und dies wissenschaftlich nachvollziehbar mündlich und schriftlich darlegen.	
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.])	
Modulnummer	6180020	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Linguistic: History of the German Language
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Historische Linguistik
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart.</p> <p>Wissensvertiefung: Über die Kenntnis der Geschichte der deutschen Sprache hinaus haben die Studierenden Kenntnisse zu Kategorien, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der (Re-)Konstruktion von Sprachgeschichte überhaupt.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Texte aus dem Hochmittelalter übersetzen und verfügen über eine Urteilsfähigkeit im Hinblick auf das Verständnis der deutschen Sprache in Texten von den Anfängen bis ins 16. Jh. Der Schwerpunkt liegt beim Mittelhochdeutschen.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden können historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch und damit Phänomene des Sprachwandels zum Neuhochdeutschen hin beschreiben und erklären. Die Studierenden können sich und später Schülern im Unterricht Epochen der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erschließen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können mit Informationen, Argumenten und Problemen aus dem Phänomenbereich der Sprachgeschichte angemessen reflexiv umgehen und haben die Fähigkeit zum Diskurs und zur weiteren Urteilsbildung im Bereich der Sprachgeschichte des Deutschen. Das Wissen und die Kompetenzen im Bereich der Sprachgeschichte sind dabei stets eingebunden in die medien- und kulturhistorischen Kontexte. Dadurch ist eine enge Vernetzung der sprachgeschichtlichen mit der literaturhistorischen Ausbildung sowie mit den Weiterführungen, Spezialisierungen und Profilbildungen im Bereich der Literatur des Mittelalters gewährleistet.</p>

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Für die angeleitete Gruppenarbeit und das strukturierte Selbststudium wird in der Regel in den Wintersemestern von Studierenden zusätzlich ein Tutorium für das Seminar „Mittelhochdeutsch“ angeboten.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt			4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Gesamt									
	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen 2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6180040								

Kategorie	Inhalt
	Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in General and Regional Aspects of Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Uwe Johnson-Stiftungsprofessur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft des 20. Jahrhunderts
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Literaturgeschichte und Weiterführung Allgemeine und Regionale Aspekte der Literatur (gilt nur für Studierende des LA an Gymnasien)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden verfügen über Methoden und Modelle der Reflexion und ihrer Beschreibung bezogen auf Aspekte des Medienwechsels von Literatur und des Strukturwandels der Literatursysteme an Beispielen aus der Geschichte der hoch- und/oder niederdeutschen Literatur (dozentenspezifische Auswahl).</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen auf dem Gebiet der systematisch-theoretischen Literaturwissenschaft über Analysetechniken, um Phänomene hoch- und/oder niederdeutscher Literatur insbesondere hinsichtlich der Medien von Literatur und des Medienwechsels bei Prozessen der Transformation literarischer Stoffe, Traditionen, Gattungen, literarischer Verfahrens- und Konstruktionsweisen etc. auch zwischen verschiedenen Zeichensystemen (Film, Graphic Novel, Hörbuch, Lyrik, Roman, Theater etc.) sowie hinsichtlich der Gesetzmäßigkeiten literarischen Strukturwandels (z. B. der anthropologischen und ästhetischen Konventionen, der Autorkonzepte, der Gattungssysteme, des literarischen Lebens, der Literaturepochen, der Literatursoziologie) zu reflektieren.</p> <p>Können (instrumentelle Kompetenz): Die Studierenden können auf der Grundlage des erworbenen Wissens im strukturierten, angeleiteten Selbststudium eigenständig gewählte Aspekte des Medienwechsels und Strukturwandels von Literatur an ausgewählten Beispielen (seminarspezifisch) reflektieren.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden können Methoden und Modelle der Textinterpretation anwenden, um Literatur in ihrer Vernetzung mit Mediengeschichte und der Geschichte des Strukturwandels von Literatur einzuordnen, zu bewerten und darzustellen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können ausgewählte Aspekte des erworbenen Wissens beschreiben, Interpretationsmöglichkeiten diskutieren und dies wissenschaftlich nachvollziehbar schriftlich darlegen.</p>
----------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen der Literaturwissenschaft (Aufbaukurse zur deutschen Literatur oder zur allgemeinen Literaturwissenschaft).</p>	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	2 SWS
Seminar	2 SWS						
<hr/>							
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien)</p> <p>2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) (Die Prüfungsvorleistung aus dem Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen [Klausur, 90 Minuten] wird benötigt, wenn Studierende das Modul Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur am Beispiel eines Seminars zur Literatur des Mittelalters absolvieren.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10–15 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6180060						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies: Usage of Language
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe der gebrauchtorientierten linguistischen Teildisziplinen Textlinguistik und Pragmatik, - ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden von Textlinguistik/Pragmatik, - konkurrierende Beschreibungskonzepte (exemplarisch), - kommunikative Normen der deutschen Gegenwartssprache. <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Textanalyse und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können das Basiswissen zur Textlinguistik/Pragmatik mit dem im Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und Normen erworbenen vernetzen, konkurrierende Beschreibungsansätze vergleichen (allgemeines Vorgehen, Kriterien), wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten sowie weiterführende Lernprozesse selbständig gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>
----------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	1 SWS
	Übung	1 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen</p> <p>2. Für den Übungsteil der Veranstaltung: Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
---------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180030

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Linguistik
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Linguistics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Moule Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden erwerben breites, systematisches und detailliertes Wissen zu den in den Lehrveranstaltungen behandelten Einzelphänomenen der jeweiligen linguistischen Teildisziplin.</p> <p>Wissensvertiefung: Durch die Berücksichtigung der jeweils erkennbaren sozialen, regionalen, kulturellen und historischen Differenzierungen erlangen die Studierenden genauere Einsichten in das Wesen und die Zusammenhänge sprachlicher Einzelphänomene. Die Auseinandersetzung mit der Differenziertheit ihres Gebrauchs führt zu reflektierten und abgesicherten Wissensbeständen über die sprachlichen Einzelphänomene.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können eigenständig die neueste Forschungsliteratur erschließen und auf die untersuchten Einzelphänomene anwenden. Sie können eigenständig empirische Befunde zu den untersuchten linguistischen Einzelphänomenen erheben.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz in der Auseinandersetzung mit konkurrierenden Theorien und lernen, deren Brauchbarkeit als Instrument der Sprachbeschreibung gegeneinander abzuwägen. Durch die empirische Analyse von sprachlichem Material im Hinblick auf die jeweiligen linguistischen Einzelphänomene vertiefen und erweitern die Studierenden ihre Fähigkeit, fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können differenzierte Analysebefunde formulieren und mit Bezug auf unterschiedliche Forschungsansätze verteidigen. Sie können komplexe linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen präsentieren.</p>
----------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Linguistik zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen</p> <p>2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 20 Seiten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6180090								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Fachwissenschaftliche Aspekte der Schulrahmenpläne
Modulbezeichnung (englisch)	Subject Specific Aspects of School Reference Frameworks
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Niederdeutsche Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen und - Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte von Literatur, Weiterführung allgemeine und regionale Aspekte von Literatur - Studierende des Studiengangs Lehramts an Regionalen Schulen: Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Allgemeine und regionale Aspekte von Literatur
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse auf dem Gebiet der Neueren und Neuesten deutschen Literatur in ihren unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen sowie über ausgewählte Vertreter der deutschen Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Sie besitzen erweiterte Kenntnisse über Sprachstrukturen, Sprachnormen und sprachliche Varietäten sowie über Phänomene des regional, sozial, medial und situativ gesteuerten Sprachgebrauchs.</p> <p>Wissensvertiefung: Aufbauend auf den in den grundlagenorientierten und weiterführenden Modulen erworbenen literatur- und sprachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Kompetenzen können die Studierenden literarische Texte unterschiedlicher Form und Medialität (Film, Graphic Novel, Hörbuch, Lyrik, Roman, Theater etc.) sowie pragmatische Texte verschiedener Bereiche (Berichterstattung, Gebrauchsanweisung etc.) mit Relevanz für die Schulrahmenpläne wissenschaftlich erschließen. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Sprachstrukturen des Deutschen, über standardsprachliche, regionale, funktionale, mediale und soziale Varietäten sowie über unterschiedliche Modalitäten und Funktionen von Sprachgebrauch, deren Behandlung in den Schulrahmenplänen vorgesehen ist bzw. die in besonderer Weise für die Behandlung im Schulunterricht geeignet sind. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Sprachnormen mit Relevanz für den Schulunterricht.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können relevante Konzepte, Ansätze und Methoden der</p>

	<p>Literaturwissenschaft auf literarische Texte unterschiedlicher Erscheinungsform mit Blick auf ihre schulische Vermittlung anwenden. Sie können zudem relevante Konzepte, Ansätze und Methoden der Sprachwissenschaft auf sprachliche Phänomene und Varietäten bzw. linguistische Fragestellungen mit Blick auf ihre schulische Vermittlung anwenden.</p> <p>Können (systematische Kompetenzen): Die Studierenden können literarische und pragmatische Texte sowie sprachliche Varietäten und Phänomene wissenschaftlich analysieren und anwendungsorientiert mit Blick auf deren potentielle Behandlung im schulischen Rahmen didaktisch aufbereiten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Die Studierenden können komplexe literaturwissenschaftliche und linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen in didaktisch angemessener sprachlicher Form sowie unter Einsatz verschiedener Medien und Präsentationsformen darbieten.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><hr/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Wenn LV1 (Vorlesung, 2 SWS) aus dem Fachgebiet Linguistik gewählt wird, dann ist LV 2 (Seminar, 2 SWS) aus dem Fachgebiet Literaturwissenschaft zu belegen oder umgekehrt.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Regionalen Schulen) beim Ablegen der Prüfungsleistung im Bereich der Literaturwissenschaft, oder Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen beim Ablegen der Prüfungsleistung im Bereich Sprachwissenschaft</p> <p>2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6180070								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Special Studies in Modern and Contemporary German Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere und neueste deutsche Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau Bachelorstudiengang - spezialisierend
Staatsexamen - spezialisierend

Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Modul Grundlagen der Literaturgeschichte und - Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Module Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur - Studierende des Studiengangs Lehramt an Regionalen Schulen: Modul Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung: Die Studierenden haben spezielle Kenntnisse auf den Gebieten der Neuen und Neuesten Literatur, des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden kennen ausdifferenzierte und kontextualisierende Analyseverfahren und Interpretationsvarianten. Sie verstehen sich auf spezifische literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche und literaturtheoretische Applikationen der grundlegenden hermeneutischen Verfahren, wobei neben erprobten Standards gerade auch aktuelle fachspezifische und fachübergreifende Trends Berücksichtigung finden.</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Die Studierenden können Wissensmengen abrufen und operationalisieren und Forschungsperspektiven am konkreten Gegenstand (Autor, Text, Methode etc.) entwickeln.</p> <p>Können (systemische Kompetenz): Die Studierenden haben vielfältige Schlüsselkompetenzen und können wissenschaftliche Theoriebildung kritisch reflektieren.</p> <p>Können (Kommunikative Kompetenz): Die Studierenden können den jeweiligen Forschungsstand rekonstruieren und die eigene Forschungsleistung daran anknüpfen. Sie besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>
----------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Literaturwissenschaft (Neuere und neueste Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt			4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Gesamt									
	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Regionalen Schulen)</p> <p>2. Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p style="text-align: center;"><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
Modulnummer	6180100								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Medieval and Early Modern German Language and Literature / in Philology of Low German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Grundlagen der Literaturgeschichte - Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien: Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur - Studierende des Studiengangs Lehramt an Regionalen Schulen: Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Hauptziele des Moduls sind</p> <p>(a) die Vermittlung einer sprach- wie literarhistorischen Kompetenz auf eine sachlich angemessene Weise, die hoch- wie niederdeutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder die gegenwärtige niederdeutsche Sprache und Literatur zu analysieren und in ihre Kontexte einzuordnen (Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung) sowie</p> <p>(b) die Ausbildung von modulspezifischen instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <p>zu (a) Wissensverbreiterung: Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse von hoch- wie niederdeutschen Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder von niederdeutschen Texten der Moderne und der Gegenwart erweitern. Sie sollen ihre Kenntnisse in der Geschichte der hoch- und niederdeutschen Sprache von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit oder der rezenten niederdeutschen Mundarten erweitern.</p> <p>Wissensvertiefung: Die Studierenden sollen in der Lage sein, (über die Grundkenntnisse in Sprachgeschichte hinaus) literarische Texte des deutschsprachigen Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder des rezenten Niederdeutsch zu übersetzen, zu verstehen und sie unter Anwendung des sprach- wie literaturwissenschaftlichen Instrumentariums und im Rückgriff auf aktuelle Forschungen zu analysieren und zu interpretieren sowie sie in ihre systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen. Sie sollen die Alterität mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur</p>
----------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>erkennen und (darauf fußend) die Historizität und die Relativität gegenwärtiger diskursiver Formationen (sprachlicher wie literarischer Standards, gesellschaftlicher Strukturen und mentaler Einstellungen) reflektieren. Sie sollen die Alterität des Niederdeutschen erkennen und (darauf fußend) eine kulturelle Kompetenz für die Analyse regionaler sprachlicher wie literarischer Phänomene erwerben.</p> <p>zu (b) Können (instrumentelle Kompetenzen): Die Studierenden sollen befähigt werden, wissenschaftliche Probleme auf dem Gebiet der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen zu lösen. Sie sollen für die Lösung dieser Probleme Argumente erarbeiten.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Die Studierenden sollen für den Bereich der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen relevante Informationen sammeln. Hierzu gehört insbesondere die Fähigkeit zur eigenständigen seminarbegleitenden Lektüre, die Vertiefung der Kompetenz zur eigenständigen bibliographischen Recherche in klassischen und elektronischen Medien. Sie sollen diese Informationen bewerten und interpretieren und daraus wissenschaftliche Urteile ableiten, die auch die gesellschaftlichen und die ethischen Aspekte des erworbenen Wissens berücksichtigen. Sie sollen in der Lage sein, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Sie sollen ihre Einsichten in sprachlich angemessener Form und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung formulieren und im Rückgriff auf klassische wie Neue Medien präsentieren können. Hierzu gehört insbesondere die Kompetenz zur Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, sich mit Fachvertretern und Laien über die hoch- wie niederdeutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder über die rezente Literatur und Sprache des Niederdeutschen auszutauschen. Sie sollen im Rahmen des Studiums die Fähigkeit erwerben, im Team zu arbeiten und ggf. eine Teamleitung zu übernehmen.</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Historischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft (Literatur des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, Niederdeutsche Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>1. Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Gymnasien), Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur (Lehramt an Regionalen Schulen)</p> <p>2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Modulnummer</p>	<p>6180080</p>

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Profilbildung Literaturwissenschaft						
Modulbezeichnung (englisch)							
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über exemplarisch detaillierte und kritische Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten der germanistischen Literaturwissenschaft (lehrveranstaltungsspezifisch).</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Studierende können ihr literaturwissenschaftliches Wissen und Arbeitsweisen, Terminologien und Theorien der germanistischen Literaturwissenschaft zur Beantwortung von Fragestellungen aus unterschiedlichen Spezialbereichen der germanistischen Literaturwissenschaft anwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Studierende können eigenständig auch neue Phänomene der deutschen Literatur aus ihrer Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart (Autorinnen und Autoren, Werke und ihre Medien, literaturgeschichtliche und literatursystematische Prozesse, Medien- und Strukturwandel von Phänomenen der deutschen Literatur) erkennen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Studierende können Fachvertretern, Oberstufenschülern und Laien Phänomene der hoch- und/oder niederdeutschen Literatur auf literaturwissenschaftlicher Erkenntnisgrundlage nachvollziehbar und angemessen beschreiben und erklären.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die 4 SWS Seminar können auch ganz oder teilweise als Vorlesung gewählt werden. Die Studierenden haben die freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Seminar) der germanistischen Literaturwissenschaft zur profilbildenden Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen der Literaturgeschichte, Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur						

<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.1.] im Seminar, wenn mindestens ein Seminar gewählt wird.) oder sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.] in einer Vorlesung, wenn ausschließlich Vorlesungen gewählt werden.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p>Modulnummer</p>	<p>6180170</p>

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Profilbildung Linguistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Profiling in Linguistics						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen und Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung: Die Studierenden verfügen über exemplarisch detailliertes und kritisches Verständnis zu unterschiedlichen Aspekten der germanistischen Linguistik (lehrveranstaltungsspezifisch).</p> <p>Können (instrumentale Kompetenzen): Studierende können linguistisches Wissen und Arbeitsweisen, Terminologien und Theorien der germanistischen Linguistik zur Beantwortung von Fragestellungen aus unterschiedlichen Spezialbereichen anwenden.</p> <p>Können (systemische Kompetenzen): Studierende können eigenständig auch neue Phänomene der deutschen Sprache (sprachliche Normen und deren Kodifizierung, Sprachwandelphänomene; soziale, regionale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch) erkennen.</p> <p>Können (kommunikative Kompetenzen): Studierende können Fachvertretern, Oberstufenschülern und Laien Phänomene der hoch- und/oder niederdeutschen Sprache auf sprachwissenschaftlicher Erkenntnisgrundlage nachvollziehbar und angemessen beschreiben und erklären.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die 4 SWS Seminar können auch ganz oder teilweise als Vorlesung gewählt werden. Die Studierenden haben die freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Seminar) der germanistischen Linguistik zur profilbildenden Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Erfolgreicher Abschluss der Module Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und						

erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Studienleistungen [1.4.1.] im Seminar, wenn mindestens ein Seminar gewählt wird.) oder sonstige Prüfungsleistung (Erbringen der Prüfungs-/ Studienleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen [1.4.2.] in einer Vorlesung, wenn ausschließlich Vorlesungen gewählt werden.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180150

3.2 Modulbeschreibungen Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung					
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Literature				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Literaturdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Literaturunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Literaturdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisprobleme des Literaturunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Literaturunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen). 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	6100110

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch				
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the Didactics of the German Language				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Positionen und Gegenstandsbereiche der Sprachdidaktik nennen und erläutern können - Aufgaben des Sprachunterrichts kennen, erläutern und in Hinblick auf die Praxis exemplifizieren können - grundlegende Kenntnisse der fachspezifischen Lehr-Lern-Prozesse in der Sprachdidaktik besitzen - Grundlagen der Leistungsdiagnostik und -bewertung kennen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisprobleme des Sprachunterrichts theoretisch fundiert reflektieren können <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - differenziertes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln haben - den Zusammenhang von Leistungsdiagnostik und -bewertung reflektieren und erläutern können <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertraut sein mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Sprachunterrichts, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen). 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	2 SWS				
Gesamt	2 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Modulnummer	6100120

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Didactics of German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung/-vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben - grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen <p>Können (instrumentelle Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden, Unterrichtsrealität <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarpädagogischen Formen erproben <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren - Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können - aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren - im Rahmen des fachdidaktischen Studiums gewonnene Erkenntnisse in selbstgestalteten schulischen Unterrichtssituationen erproben und reflektieren - Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).
----------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>4 SWS Seminar sind aufgeteilt in 2x2 SWS. Ein Seminar ist aus der Sprachdidaktik und ein Seminar aus der Literaturdidaktik zu belegen.</p>	Seminar	4 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	4 SWS						
Schulpraktische Übung	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>1. Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch</p> <p>2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Durchführung angeleiteter Unterrichtsversuche und Erstellung von Langentwürfen [SPÜ])</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	6180140						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch
Modulbezeichnung (englisch)	Theory and Practice Module Didactics of German
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Der Besuch der Projektveranstaltung setzt den Besuch des vorbereitenden Seminars im vorherigen Semester voraus.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	unregelmäßig

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung/-vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungswissen und Planungs-/Anwendungs-/Reflexions-Kompetenzen erwerben - grundlegende Kenntnisse einer unterrichtsbegleitenden empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten besitzen <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufbauend auf den im Basismodul erworbenen Kenntnissen Sach- bzw. Fachkompetenzen in beiden Teilfachdidaktiken (Sprach- und Literaturdidaktik) vertiefen, Akzentsetzung auf der Verknüpfung von theoretischen Konzepten und fachlichen wie fachdidaktischen Konstrukten mit einer lehrplankonformen, aktuellen Erfordernissen gerecht werdenden Unterrichtsrealität. <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Rollensegmente des Lehrberufs (z. B. Kurzvortrag, Verschriftlichung von Planungsentscheidungen, Sachanalysen von Unterrichtsgegenständen, Formen des Präsentierens, Moderation) in unterschiedlichen seminarpädagogischen Formen erproben <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - teilfachdidaktische (Sprach- und Literaturdidaktik) Kontexte in Theorie-Praxis-Bezügen erschließen und reflektieren - Leistungsdiagnostik und -bewertung in schulischen Kontexten anwendungsorientiert reflektieren können - aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung aneignen und diese auf Inhalte des Deutschunterrichts in fachdidaktischer Konturierung applizieren - im Rahmen des fachdidaktischen Studiums gewonnene Erkenntnisse in selbstgestalteten schulischen Unterrichtssituationen erproben und reflektieren - Diagnose- und Beratungskompetenz im Kontext von Coaching-Situationen entwickeln und steigern <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
----------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Projektveranstaltung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Projektveranstaltung	2 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS								
Projektveranstaltung	2 SWS								
Schulpraktische Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch und Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) 3. 1 Projektbericht oder 1 Portfolio <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i> 								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (Durchführung angeleiteter Unterrichtsversuche und Erstellung von Langentwürfen [SPÜ]) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	6180130								

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Staatsexamensprüfung/Lehramt an Gymnasien
Modulbezeichnung (englisch)	Examination of German Didactics (Lehramt an Gymnasien)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch oder Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfassende Kenntnisse fachdidaktischer Modelle, Positionen und Konzeptionen haben <p>Können (instrumentale Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit der Fachterminologie sachgerecht umgehen können - auf theoretisch vorgegebene Unterrichtssituationen flexibel und pädagogisch, fachlich und fachdidaktisch angemessen reagieren können <p>Können (kommunikative Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Schwerpunkte der Sprach- und Literaturdidaktik mündlich darstellen können <p>Können (systemische Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktische Konzepte und Modelle auf eine konkrete Unterrichtssituation hin explizieren können - fachwissenschaftlich wie -didaktisch fundiert Unterricht planen können <ul style="list-style-type: none"> - zur Sachanalyse und didaktischen Analyse von Gegenständen des Deutschunterrichts fähig sein <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>
----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Gesamt	2 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	1. Erfolgreicher Abschluss des Moduls Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch oder Theorie-Praxis-Modul Fachdidaktik Deutsch 2. Erbringen der Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen (Fachanhang 1.4.1.) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (30 Minuten, Staatsexamensprüfung) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	6180180